

VORWEIHNACHTLICHES MITSINGKONZERT
DES SAARLÄNDISCHEN CHORVERBANDES

MACHT HOCH DIE TÜR

SAMSTAG, 28.11.2015, 17.00 UHR
ST. MICHAEL, SAARBRÜCKEN

BENJAMIN BRITTEN ST. NICOLAS CANTATA

K. FISCHBACH
D. WILLCOCKS
ADVENTLICHE LIEDER

MINISTERPRÄSIDENTIN
ANNEGRET KRAMP-KARRENBauer,
REZITATION

BERNHARD GÄRTNER, TENOR
CANTA NOVA SAAR
JOHN SHEPPARD ENSEMBLE FREIBURG
SCV-MITSING-PROJEKTCHOR
EIN PROJEKTORCHESTER

WALTER NIEDERLÄNDER
BERNHARD SCHMIDT,
LEITUNG



„Wir glauben an das einfache Vergnügen eines guten
Essens, frische und geschmackvolle Zutaten
und eine liebevolle Zubereitung!“



SOUPTIME
Dudweilerstr. 14
66111 Saarbrücken
Tel. 0681 93815444
www.souptime.de



Montag bis Freitag
11:00 Uhr – 16:00 Uhr



Programm

Mitsing-Lied

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit

Begrüßung durch Marianne Hurth

Präsidentin des Saarländischen Chorverbands

Mitsing-Lied

Maria durch ein' Dornwald ging

Mitsing-Lied

O Heiland, rei die Himmel auf

Mitsing-Lied

Ruf von den Bergen

Eine adventliche Geschichte, gelesen von

Annegret Kramp-Karrenbauer,

Ministerpräsidentin des Saarlandes

Benjamin Britten (1913-1976)

Saint Nicolas Cantata, op. 42

- I Introduction
Einleitung
- II The Birth of Nicolas
Die Geburt des Nicolas
- III Nicolas devotes himself to God
Nicolas weiht sein Leben Gott
- IV He journeys to Palestine
Er reist nach Palästina
- V He comes to Myra and is chosen Bishop
Er kommt nach Myra und wird Bischof
- VI Nicolas from Prison
Nicolas' Erzählung aus dem Gefängnis
- VII Nicolas and the Pickled Boys
Nicolas und die gepökelten Knaben
- VIII His Piety and Marvellous Works
Seine Frömmigkeit und seine Wunder
- IX The Death of Nicolas
Nicolas' Tod



25 Jahre Jahre CarSharing



25 € Fahrtguthaben
für Neukunden bis
zum 30.11.2015!

Ein Auto, wenn es gebraucht wird: Seit 25 Jahren bietet cambio zuverlässige, günstige und umweltfreundliche Mobilität als Alternative zum eigenen Pkw.

Jetzt bei cambio einsteigen, 25 € Fahrtguthaben sichern und CarSharing in Saarbrücken erfahren!



www.cambio-CarSharing.de/saarbruecken
Telefon 0681-59 59 522



Macht hoch die Tür

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der
 Herrlichkeit, ein Königlich-aller Königlich, ein
 Heiland aller Welt zu gleich, der Heil und Leben
 mit sich bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Ge-
 lobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich an Rat.

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert;
 Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
 sein Königs-kron ist Heiligkeit,
 sein Zepter ist Barmherzigkeit;
 all unsre Not zum End er bringt,
 derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
 Gelobet sei mein Gott,
 mein Heiland groß von Tat.

3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
 so diesen König bei sich hat.
 Wohl allen Herzen insgemein,
 da dieser König ziehet ein.
 Er ist die rechte Freudensonnen,
 bringt mit sich lauter Freud und Wonn.
 Gelobet sei mein Gott,
 mein Tröster früh und spat.

4. Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
 meins Herzens Tür dir offen ist.
 Ach zieh mit deiner Gnade ein;
 dein Freundlichkeit auch uns erschein.
 Dein Heiliger Geist uns führ und leit
 den Weg zur ewgen Seligkeit.
 Dem Namen dein, o Herr,
 sei ewig Preis und Ehr.



**Begrüßung durch Marianne Hurth
 Präsidentin des Saarländischen Chorverbands**

Maria durch ein Dornwald ging

1. Ma - ri - a durch ein Dorn-wald ging, Ky - rie e - lei - son! Ma -
 ri - a durch ein — Dorn - wald ging, der — hat in sie - ben Jahr kein
 Laub ge - tra - gen. Je - sus und Ma - ri - a!

2. Was trug Maria unter ihrem Herzen?
 Kyrie eleison!
 Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,
 das trug Maria unter ihrem Herzen.
 Jesus und Maria!

3. Da haben die Dornen Rosen getragen,
 Kyrie eleison!
 Als das Kindlein durch den Wald getragen,
 da haben die Dornen Rosen getragen.
 Jesus und Maria!

O Heiland, rei die Himmel auf

1. O Hei - land, rei die Him - mel auf, he - rab, he -
 rab vom Him - mel lauf, rei ab vom Him - mel
 Tor und Tür, rei ab, wo Schloss und Rie - gel für.

2. O Gott, ein' Tau vom Himmel gie,
 im Tau herab, o Heiland, flie.
 Ihr Wolken, brecht und regnet aus
 den König über Jakobs Haus.

3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd,
 dass Berg und Tal grün alles werd.
 O Erd, herfür dies Blümlein bring,
 o Heiland, aus der Erden spring.

4. Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt,
 darauf sie all ihr Hoffnung stellt?
 O komm, ach komm vom höchsten Saal,
 komm, trst uns hier im Jammertal.

5. O klare Sonn, du schöner Stern,
 dich wollten wir anschauen gern;
 o Sonn, geh auf, ohn deinen Schein
 in Finsternis wir alle sein.

Ruf von den Bergen

Refrain

5

Geh, ruf es von den Ber - gen ü - ber das Land und durch die Welt,
Geh, ruf es von den Ber - gen, dass Je - sus Christ ist ge - bor'n.

The image shows a musical score for a song titled 'Ruf von den Bergen'. It consists of two staves of music in G major (one sharp) and 4/4 time. The first staff is labeled 'Refrain' and the second staff is marked with a '5' at the beginning. The lyrics are written below the notes. The first staff ends with a repeat sign, and the second staff ends with a double bar line.



Eine adventliche Geschichte

gelesen von Annegret Kramp-Karrenbauer
Ministerpräsidentin des Saarlandes





Auf www.mysmarthop.de Sie smarte Produkte rund um das
Thema Energieeffizienz. Von LED-Leuchtmitteln über
Heizungsthermostate bis hin zur Smart Home Komplettlösung.

co.met GmbH

Hohenzollernstrasse 75
66117 Saarbrücken

 **mySmartShop.de**

Benjamin Britten

Saint Nicolas Cantata

I. Einleitung

Unsere Augen sind geblendet von Deiner Heiligkeit. Das Bischofsgewand, die Mitra und das Kreuz aus Gold verschleiern den Mensch hinter dem Heiligen. Streife deine Herrlichkeit ab, Nicolas, und sprich!

Nicolas: *Ich komme über die uralte Brücke und will mit euch beten, wie ich es früher inmitten meiner gläubigen Gemeinde tat. Alle, die an meiner Seite knieten, sind tot. Ihre Namen sind Rauch, ihre Gräber Gras und Lehm. Und doch lebt ihr leuchtender Samen des Glaubens in euch weiter! Er überdauert die Zeit, wächst in euch. Steht fest wie die Eiche im Wald oder welkt dahin wie das Gras am Boden. Bewahrt den lebendigen Glauben, für den eure Väter kämpften! Denn der Glaube wurde über Jahrhunderte durch Opfer errungen, und viele Märtyrer starben, damit ihr Gott anbeten könnt.*

Hilf uns, Herr, die verborgenen Wege zu finden, die zu großer Liebe und zu großem Glauben führen. Stärke uns, o Herr, und gib uns Kraft, Dir zu dienen.

II. Die Geburt des Nicolas

Nicolas wurde geboren als Antwort auf Gebete, und als er aus dem Schoß seiner Mutter hervorsprang, rief er: *Gott sei gepriesen!* Windeln und Kinderbett erwarteten ihn, Nicolas klatschte in die Hände und rief: *Gott sei gepriesen!* Unschuldig und fröhlich, nackt und schön, kam er stolz auf die Welt, um zu bleiben. *Gott sei gepriesen!* Ein "Willkommen!" kräuselte sich auf dem Badewasser, er tauchte mit offenen Augen ein, schwamm und rief: *Gott sei gepriesen!* Als er an Weihnachten zur Kirche ging, kletterte er zum Becken, um sich taufen zu lassen. *Gott sei gepriesen!* Pilger kamen, knieten und beteten, sein Name heilig. *Gott sei gepriesen!* Nicolas wuchs in Unschuld und Stolz auf, sein Ruhm ging über das ganze Land. „Nicolas wird ein Heiliger sein!“ riefen die Nachbarn. *Gott sei gepriesen!*

Anzeige Malzeit

III. Nicolas weiht sein Leben Gott

Nicolas: *Meine Eltern starben zu früh. Ich verließ mein friedliches Zuhause und lernte die weite Welt kennen. Ich fand arme Menschen, einsam, von Zweifeln geplagt, in ewiger Angst vor dem ewigen Tod, ein Spielzeug der Zeit, hoffnungslos, ungläubig, Gott trotzend. Tief betrübt, in der Hoffnung, das verzerrte Gesicht der Armut zu bedecken, verkaufte ich mein Land, um die Armen zu nähren. Ich gab meinen Besitz für wohltätige Zwecke, aber die Liebe verlangte mehr. Tief betrübt warf ich alles weg, was mich von Gott ablenkte, auch mein Glück, aber die Liebe forderte immer noch mehr. Tief betrübt rief ich Gott an, meine zornige Seele zu läutern. Ich bat um süße Demut, und die Liebe war zufrieden.*

IV. Er reist nach Palästina

Nicolas segelte über die Meere nach Palästina. Alle glaubten, das Land sei nahe und die Gefahr vorbei. Außer einem, der allein am Kreuzmast kniete und betete. Sie spotteten über Nicolas, aber er beachtete sie nicht. Bei Sonnenuntergang stand er auf, unterbrach ihre Spiele und prophezeite ein Unwetter. Sie hörten nicht auf ihn, denn Himmel und Sterne leuchteten hell und klar. Es wurde dunkel, und immernoch kam der Wind von Süden. Der Kapitän legte sich schlafen und ließ den Steuermann zurück. Da erhob sich der Wind, der Donner brüllte, und Blitze spalteten die Wellen, die sich wild auf das Deck ergossen. Das Schiff wurde hin und her geworfen. „Wir sind verloren!“ Wind und Stürme warfen ihre Schreie in den Himmel. Die Wellen tobten weiter und stiegen, Donner zerriss den Himmel. „Betet zu Gott!“ Nicolas wartete geduldig, bis sie auf den Knien lagen, dann kniete auch er nieder und flehte zu Gott, ihr Schiff zu segnen und den Sturm zu beenden.

Nicolas: *Gott - Wir sind alle schwach und schuldig. Wir beten aus Angst und Not bei Tod, in Krankheit oder Leid. Aber ohne den Stachel der Angst schläft unser Gewissen, vergisst deine Gnade. Hilf uns, Gott, klarer zu sehen. Zähme unsere störrischen Herzen. Lehre uns, weniger zu fordern. Erbarme dich unserer Einfalt, denn wir sind wahrlich erbarmungswürdig vor deinem Angesicht. Wind und Wellen beruhigten sich, der Himmel wurde klar und ruhig. Das Schiff segelte unbeschadet weiter, und alle Schöpfung sang einen Psalm von liebevoller Dankbarkeit. Die Seeleute schliefen unter den Sternen, erschöpft von ihrer Angst, während ich niederkniete in Liebe zu Gott. Seine Engel lächelten mir zu, und ich weinte.*

EIN GEWINN FÜR ALLE!



Die Saarland Spielbanken stehen für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Spiel und den Spielenden. Den Nutzen davon haben alle: Soziale Einrichtungen, Sport, Kultur und Natur.

WWW.SAARLAND-SPIELBANKEN.DE

 **DIE SAARLAND
SPIELBANKEN**

SPIELEN MIT VERANTWORTUNG UND KULTUR

V. Er kommt nach Myra und wird Bischof

Komm, Fremder, von Gott gesandt! Stehe unserer Kirche vor, diene ihr als Bischof Nicolas, unser Beschützer, unsere Kraft, unser Friede!

Nicolas: *Ich, Nikolaus, Bischof von Myra, werde mit Gottes unfehlbarer Gnade seine gläubigen Diener verteidigen, die Witwen und Waisen trösten und Seinen Willen erfüllen für diese höchst gesegnete Kirche.*

Setze die Mitra auf dein Haupt, nimm die goldene Robe, die dich mit der Macht Christi umgibt. Trage den Bischofsstab als Stütze und Trost für deine Herde. Stecke den Ring als heiliges Zeichen des Bundes mit deinem Gott.

The musical score is written for a single voice part on a treble clef staff. The key signature has one sharp (F#), and the time signature is 4/4. The melody is simple and hymn-like, with many notes tied across bar lines. The lyrics are in both English and German, with the German text appearing below the English text. The score consists of eight lines of music, each with a corresponding line of English and German lyrics. The final line of the score ends with a double bar line and a fermata over the final note.

All peo - ple that on earth do dwell, Sing to the Lord with
Ihr Men-schen, die auf Er - den weilt, singt Eu - rem Her - ren

cheer - ful voice: Him serve with fear, His praise forth tell, Come
Lob und Preis. Sein Wort zu Leh-ren für - der eilt, dass

ye be - fore Him and re - joice. O en - ter then His gates with
er sich gnä - dig Euch er - weis. O na - het sei - nem Reich voll

praise, Ap - roache with joy His courts un - to, Praise, laud and bless His
Freud, in sei - ne Pfor-ten tre - tet ein. Täg - lich sei eu - er

name al - ways, For it is seem - ly so to do.
Dank er - neut, preist, lobt und singt dem Na - men sein.

For why? the Lord our God is good: His mer - cy is for
Denn groß ist Got - tes Gna - de, seht, Barm - her - zig - keit er

e - ver sure; His truth at all times firm - ly stood, And
euch er - zeigt. Seit E - wigkeit er zu euch steht, in

shall from age to age an - dure. A - men.
E - wig - keit zu euch sich neigt. A - men.

Anzeige meiser

VI. Nicolas Erzählung aus dem Gefängnis

Nicolas: Unsere Kirche wurde verfolgt, und ich war im Gefängnis, während Wölfe in meiner Herde wüteten. Oh Mensch, das Paradies ist dein in Schönheit. Doch du liebst nur dich, verschwendest deinen Reichtum, errichtest hohle Tempel. Christus lebte und starb für dich. Gott gab Seinen Sohn. Ihr aber habt Ihn ans Kreuz geschlagen. Wendet euch ab von der Sünde! Tut Buße vor dem Herrn!

VII. Nicolas und die gepökelten Knaben

Wir hungern, es ist kalt, der Weg ist noch weit. Bettler schreien, wenn wir vorbei kommen. Wir trauern um unsere unsere vermissten Söhne Timothy, Mark und John! Wirt, bring uns Essen! Tag für Tag suchen wir unsere Knaben, aber sie sind weg! Bischof, teilt dieses Fleischgericht mit uns, wir wissen, dass Ihr noch einen weiten Weg habt! Esst! Nehmt Euch Fleisch!

Nicolas: Oh, kostet nicht, sondern rettet drei Seelen in Not! Hier in diesen Mauern liegen die Gesuchten! Timothy, Mark, John, legt euer fleischliches Gewand an! Kehrt zurück aus dunkler Vergessenheit!

Seht, die drei Knaben erwachen wieder zum Leben, die geschlachtet dort lagen! Sie stehen Hand in Hand und singen ihrem König: Halleluja!

La Camionnette



Nach dem Konzert
einen Glühwein,
an der Camionnette,
umsonst genießen!



ESPLANADE

Nauwieserstraße 5, 66111 Saarbrücken

Tel.: 0681 85 96 566

www.esplanade-sb.de



facebook.com/esplanadesb



[#esplanadesb](https://instagram.com/esplanadesb)

VIII. Seine Frömmigkeit und seine Wunder

Vierzig Jahre lang ging Nicolas, unser guter Hirte, mit uns. Wir wandten uns an ihn bei Geburt und Tod, in Zeiten von Hunger und Verzweiflung, in all unserem Kummer, auf dass er uns Erleichterung bringe. Er führte uns aus den Tälern zu den Hügeln der Gnade. Er kämpfte, uns vor Todsünde zu retten. Er liebte uns, verschwendete seine Zuwendung an uns alle. Wir halten sein Andenken in Legenden lebendig, die unsere Kinder und Kindeskinde noch immer lieben.

Ein Gefangener am heidnischen Gericht weinte bitterlich: „Mein Sohn, Nicolas ist hier! Er wird dich nach Hause bringen!“ Oder: „Füll meinen Sack mit Getreide, wir sterben vor Hunger!“ Und mit einem einzigen Sack sättigte er viele Hungrige. Und: Die drei Töchter eines Edelmanns waren zu schändlicher Sünde verdammt, bis unser guter Bischof sie freikaufte. Oder: Die Tore waren verriegelt, die schwarze Flagge flatterte, drei Männer knieten auf dem Block - Aber Nicolas eilte herbei und hielt den Axthieb auf. Auch: „O hilf uns, guter Nicolas, unser Schiff sinkt!“ Er schritt über die Wellen zu ihnen und führte sie sicher nach Hause. Und: In Nicäa saß er mit den Bischöfen zusammen, erhob sich zornig und schlug Arius aufs Ohr. Oder: Er drohte Konstantin, dem Großen, mit Glocke, Buch und Bann solange, bis dieser seine Sünden beichtete, wie jeder gewöhnliche Mensch! Lasst ihn uns mit Legenden und Gebeten loben! Auch unsere Kinder und Kindeskinde werden die Legenden immer lieben!

IX. Nicolas' Tod

Nicolas: *Tod, ich höre dich und eile zu dir. Meine Seele ist müde. Ich verlasse das Elend der Erde für das Licht, in dem ich Dein Angesicht schauen werde. Christus, nimm meine Seele, ich preise Deinen Namen und übergebe Dir sterbend meine Seele.*

Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast. Denn meine Augen schauten Dein Heil, das Du bereitet hast vor allen Völkern. Als ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines Volkes Israel.



1. God moves in a my - ste - rious way
1. Herr un - er - forsch - lich ist der Weg,



His won - ders to per - form; He plants His foot - steps
den Dei - ne Wun - der gehn, die Wo - gen ü - ber



in the sea, And rides u - pon the storm.
schrei - test Du, läßt Stür - me stil - le stehn.



2. Deep in un - fa - tho - ma - ble mines
2. In Dei - ner Un - er - gründ - lich - keit,



Of ne - ver fail - ing skill He trea - sures
liegt Dei - nes Wil - lens Macht. Du herrschst in



up his bright de - signs, And works his so - vereign will.
al - le E - wig - keit. Durch Dei - ner Wer - ke Pracht.



3. Ye fear - ful saints, fresh cou - rage take, The clouds ye
Ihr Heil - gen, fas - set neu - en Mut, der Sturm, der



so much dread Are big with mer - cy, and shall break
euch be - droht, Gott, der voll Gna - den Wun - der tut,



In bless - ings on your head. A - men!
er seg - net ihn für euch. A - men!

Anzeige forum

Ausführende

Canta Nova Saar & John Sheppard Ensemble Freiburg:

Sopran: Maria Auer, Elke Brunsch, Inga Fischer, Judith Jahnke, Doro Kößler, Stephanie Rieber, Eva Rohr, Annette Schütz-Kossack, Marianne Cieslik, Johanna Fischer, Sabine Hauptert-Scherer, Daniela Knab, Swantje Plath-Schroer, Katja Rütschle-Jaeger, Lucile Stollhoff, Claudia Uwak **Alt:** Irmela Daiber, Julia Gerber, Jutta Hamm, Viktoria Jenal, Susanne Leonardy, Susanne Mayer, Claudia Nimsgern **Tenor:** Hartmut Bodenstein, David Eckstein, Simon Gessler, Klaus Hörner, Steffen Jahnke, Ludwig Kleber, Joss Reinicke, Gabriel Schneider, Rolf Tumat, Martin Uherek **Bass:** Simon Albrecht, Matthias Auer, Michael Berens, Andreas Blochel, Dirk Janes, Christoph Kessler, Bernd Kiefer, Matthias Kirchen, Fabian Kühn, Jörg Marxen, Michael Tangermann

Projektorchester:

Violine: Sarah Immer, Marie Desgoutte, Emanuele Zanforlin, Elena Abbati, Regine Schröder, Regine Gandras, Viola Grömminger, Felicitas Ohmacht **Viola:** Lisa Walter, Johanna Günther, Evelin Tomasi **Violoncello:** Daniel Fritzsche, Simone Meyer, Annekathrin Beller **Kontrabass:** Fran Petrarca **Klavier:** Sebastian Bausch, Christine Schandelmeyer **Schlagwerk:** Philipp Becker, Maximilian Markard **Knaben:** Valentin Bittner, Lino-Ferdinand Gandras, Arthur Gandras **Orgel:** Lydia Schimmer

Der Tenor **Bernhard Gärtner**, geb. in Karlsruhe, studierte an der dortigen Musikhochschule sowie in Freiburg. 1989 gab er sein Operndebut in Genf, seitdem sang er per Gastvertrag an vielen deutschen Opernhäusern, außerdem u.a. in Paris (Opera Comique), Mailand (La Scala) und New York (Lincoln Center). Sein Repertoire reicht von der Musik der Renaissance bis hin zur Musik unseres Jahrhunderts. Er unterrichtet an der Musikhochschule Stuttgart.

Walter Niederländer, Chormusikdirektor, studierte Schulmusik an der Hochschule für Musik in Saarbrücken, Dirigieren bei Prof. Schmolzi und Prof. Loskant. Von 1972 bis 2006 war er Oberstudienrat für Musik u. Latein. Seit 1963 ist er Chorleiter verschiedener Chöre, z. Z. des Sängerchores und des Frauenchores Bischmisheim und des Hermann Kahlenbach-Ensembles. Außerdem ist er Leiter des Salonorchesters Saar – Blies. Im Saarländischen Chorverband war er einige Jahre stellvertretender Verbandschorleiter und Dozent bei der Chorleiterausbildung.

Bernhard Schmidt, *1982 in Saarbrücken, studierte in Freiburg und in Stockholm u.a. bei Hans-Michael Beuerle und Morten Schuldt-Jensen. In Meisterkursen und Hospitationen u.a. beim Wiener Arnold-Schönberg-Chor sammelte er Erfahrung in der Arbeit mit professionellen Ensembles. Seit 2010 leitet er Canta Nova Saar, seit 2013 das John Sheppard Ensemble. 2013 wurde er mit dem Förderpreis Kultur des Regionalverbands Saarbrücken ausgezeichnet.

Saarstark.

Partner für Ihre Finanzen und
die Musik im Saarland.



 **Finanzgruppe**

Sparkassen SaarLB LBS
SAARLAND Versicherungen